

Kammergericht (Hrsg.)

Hans Bergemann

Simone Ladwig-Winters

Jüdische Richter am Kammergericht nach 1933

Eine Dokumentation



Carl Heymanns Verlag

Inhalt

Vorwort	V
Einleitung	1
Die berufliche Ausgrenzung der Richter und Staatsanwälte jüdischer Herkunft	11
1. Der Beginn der Verfolgung: Terroristische Übergriffe und Gewaltakte	12
2. Zwangsbeurlaubungen und »Boycott« am 1.4.1933	16
3. Das »Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums« (BBG)	21
3.1 Die Bestimmungen des BBG	21
3.2 Das Verfahren zur Durchführung des BBG	24
4. Die Durchführung des »Berufsbeamtengesetzes« am Kammergericht	28
4.1 Berufsverbote wegen »nichtarischer Abstammung« (§ 3 Abs. 1 BBG)	29
4.2 Berufsverbote wegen »nationaler Unzuverlässigkeit« (§ 4 BBG)	31
4.3 Die Radikalisierung der Berufsverbotspraxis	34
<i>Versetzungen und »nachgesuchter Ruhestand« (§ 5 BBG)</i>	36
<i>Berufsverbote im »Interesse des Dienstes« (§ 6 BBG)</i>	38
<i>»Ruhestand auf Antrag« nach der Zweiten Preussischen Sparverordnung von 1931</i>	39
4.4 Bilanz der Durchführung des BBG am Kammergericht	40
5. Das allgemeine Berufsverbot gegen jüdische Beamte 1935	41
<i>Die »Erste Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14.11.1935</i>	43
<i>Die Berufsverbote gegen »jüdische« Beamte Ende 1935</i>	44
6. Die besondere Situation der »Mischlinge« nach 1935	46
7. Das weitere Schicksal	48
7.1. Opfer der Deportationen	51
7.2. »Natürlicher Tod«	52
7.3 Die Überlebenden	53
7.3.1 »Im KZ befreit«	53
7.3.2 Emigration und Flucht	55
<i>Großbritannien</i>	57
<i>Palästina</i>	59

USA	62
Lateinamerika	64
Schweden	65
7.3.3 Überleben in Deutschland	66
»Untergetaucht«	66
Geschützt in einer »Mischehe«	67
»Mischlinge«	68
8. Nach 1945	70
9. Zusammenfassung der Ergebnisse	74
Biographisches Verzeichnis der Richter und Staatsanwälte jüdischer Herkunft am Kammergericht	77
Abkürzungen	137
Quellenverzeichnis	139
Literatur	145
Bild- und Dokumentennachweis	149
Anhang	151